

# Arild Brøter – A Spectre of Sounds

(87:38, CD, digital; Apollon Records, 12.08.2024)

Der norwegische Multiinstrumentalist *Arild Brøter* dürfte den meisten Lesern durch sein Projekt *Pymlico* bekannt sein, das hier schon mehrfach vorgestellt worden ist. Das aktuelle Werk läuft nicht unter dem Projektnamen, obwohl einige der unten aufgeführten Musiker auch bei *Pymlico* mit von der Partie sind bzw. waren. Grund dafür dürfte der persönliche Anlass für dieses Album sein, denn es geht – wie der Untertitel „James Bond Music Reimagined“ schon sagt, um die Filmmusik zu James Bond Filmen. *Brøter* beschreibt sich als riesengroßen Bond-Fan, so sind beispielsweise auf der Homepage Bilder eines sehr jungen *Arild* mit *Pierce Brosnan* oder auch später mit *George Lazenby* zu sehen. Dort beschreibt er auch seinen Ansatz, nämlich sich nicht auf die weltweit bekannten Hauptmelodien von Bond-Filmen zu konzentrieren, sondern die vielen Abschnitte, die man eben nicht so kennt. So wurde also sein großes Hobby zum Thema des aktuellen Solowerkes.



Grund dafür dürfte der persönliche Anlass für dieses Album sein, denn es geht – wie der Untertitel „James Bond Music Reimagined“ schon sagt, um die Filmmusik zu James Bond Filmen. *Brøter* beschreibt sich als riesengroßen Bond-Fan, so sind beispielsweise auf der Homepage Bilder eines sehr jungen *Arild* mit *Pierce Brosnan* oder auch später mit *George Lazenby* zu sehen. Dort beschreibt er auch seinen Ansatz, nämlich sich nicht auf die weltweit bekannten Hauptmelodien von Bond-Filmen zu konzentrieren, sondern die vielen Abschnitte, die man eben nicht so kennt. So wurde also sein großes Hobby zum Thema des aktuellen Solowerkes.

*Brøter* ist nicht nur Schlagzeuger (wie beispielsweise bei *Mythopoeic Mind*), sondern bedient unter anderem auch Gitarren und Tasteninstrumente. Dennoch benötigte er einige Gastmusiker, und da lief die Rekrutierung ausgesprochen einfach, neben *Pymlico*-Bekannten ist unter anderem Airbag Gitarrist *Bjørn Riis* zu nennen.

Insgesamt tummeln sich satte zwanzig Titel auf dem Album, was aber bei Soundtracks ja nichts Ungewöhnliches ist. Kurz und

knapp gestaltete Tracks also, wobei gleich beim Opener ‚Gun Barrel / James Bond theme intro‘ klar wird, um welche Filmmusik es geht. Dabei bewegt sich der Protagonist mit seinen Mitmusikern nicht nur im Symphonic Rock Bereich, sondern ist auch in Richtung Jazz bzw. Fusion unterwegs. Die Arrangements sind durchweg gelungen und so wird ‚A Spectre of Sounds‘ zu einem kurzweiligen Album, das gut unterhält und speziell für Bond-Fans reizvoll sein dürfte.

Grundlage der Besprechung war die digitale Variante, ob die CD Version aufgrund der langen Spielzeit eine Doppel-CD Variante wurde oder etwas gekürzt wurde, entzieht sich leider der Kenntnis des Schreiberlings. Es gibt auf jeden Fall reichlich Musik auf die Ohren.

**Bewertung: 10/15 Punkten (JM 10, KR 11)**

---

### **Besetzung:**

*Arild Brøter* – drums / percussion / keyboards / programming / guitars / bass guitar / xylophone / rhythm guitar / acoustic guitar

*Øyvind Brøter* – keyboards / sound design / Hammond organ / piano / Rhodes piano

*Mattias Krohn Nielsen* – rhythm guitar

*Filip Brekke Steigedal* – trombone

*Petter Lien* – trumpet

*Oda Rydning* – glockenspiel

*Håkon Rasmussen* – bass guitar

*Geir-Anders Haugen* – guitar / bass guitar / keyboards / lead guitar

*Ole Michael Bjørndal* – lead guitar

*Bjørn Riis* – lead guitar

*Stephan Hvinden* – rhythm guitar

*Are Nerland* – bass guitar

*Larry Salzman* – percussion

*Tori Mari Bredesen Bjørgeengen* – oboe

*Mads Tvinnereim Horn* – lead guitar / rhythm guitar

*Petter Fagerli* – rhythm guitar

*Heming Valebjørg* – vibraphone / marimba / song bells

*Anders Sjo Engen* – lead guitar / rhythm guitar

*Øystein Utby* – bass guitar

*Christian Holberg Heggen* – piano

*Hanne Brøter* – flute

**Surftipps zu Arild Brøter :**

Homepage Arild Brøter

Homepage A Spectre of Sounds

Facebook Arild Brøter (pers. Profil)

Facebook Arild Brøter Music

Instagram

bandcamp

YouTube

YouTube Music

Amazon Prime Music

Deezer

Apple Music

Abbildungen: Arild Brøter